



WARBURG INVEST

JAHRESBERICHT

vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2016	8
Vermögensaufstellung im Detail	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	13
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Dezember 2016	15
Vermerk des Abschlussprüfers	22
Besteuerungsgrundlagen	23

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000
(Stand: 31. Dezember 2015)

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

seit dem 10. Oktober 2016:
Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

bis zum 9. Oktober 2016:
Eckhard Fiene
Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- stellv. Vorsitzender -

sowie
Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski,
Hamburg

Geschäftsführung

Udo Hirschhäuser

Matthias Mansel

seit dem 2. Januar 2017:
Caroline Isabell Specht

Verwahrstelle

bis 31. Januar 2016:

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing,
Niederlassung Frankfurt am Main
Messeturm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main - Germany

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital: EUR 1.957.570.000
(Stand: 31. Dezember 2014)

seit dem 1. Februar 2016:

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24
50667 Köln
Tel. +49 221 227-2873

Haftende Eigenmittel: EUR 1.837.000.000,00
(Stand: 31. Dezember 2015)

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Anlageausschuss

Thomas Schötz
Produktmanager Fonds und Wertpapiere
Deutsche Postbank AG,
Bonn

Dr. Henning Klöppel
Chief Real Estate Officer
Galeria Holding GmbH,
Köln

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und -politik

Für das gemischte Sondervermögen RP Immobilienanlagen & Infrastruktur investiert das Fondsmanagement in die vier Anlagebereiche (Immobilien, Infrastruktur, Absolute Return und Liquide Alternative Investments), wobei mindestens 51 % des Fondsvermögens in ein breites Spektrum indirekter Immobilienanlagen wie Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen, Immobilienaktien (einschließlich REITs), Immobilienaktien-Investmentvermögen oder Immobilienaktienindex-Investmentvermögen angelegt werden sollen. Ziel ist es, Anlegern eine interessante Möglichkeit zu geben, an der Entwicklung der Immobilienmärkte teilzuhaben. Im Bereich Infrastruktur wird in Form von Anleihen, Aktien, 1:1 Zertifikate und Anteile an Investmentvermögen angelegt.

Die langfristige Zielrendite liegt bei vier Prozent ebenso wie die angestrebte Ausschüttungsquote (A-Tranche).

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Das Marktumfeld für die Immobilienmärkte zeigte sich 2016 weiter freundlich. Besonders gut war erneut die Entwicklung deutscher Wohnimmobilien. Dementsprechend positiv zeigte sich die Wertentwicklung von Offenen Immobilienfonds in diesem Bereich.

Erfreulich entwickelten sich auch die ergänzenden Anlagebereiche Absolute Return und Liquide Alternative Investments. Hervorzuheben ist der Ergebnisbeitrag von Fonds, die in Instrumenten anlegen, die die Schwankungsbereite (Volatilität) der Kapitalmärkte abbilden.

Im Infrastruktursegment wiesen vor allem die Investments im Bereich Energieinfrastruktur in den USA eine sehr gute Wertentwicklung auf. Insgesamt hat der Bereich weiter an Bedeutung für den Fonds gewonnen. Langfristig bestehen hier nach unserer Einschätzung sehr gute Renditeaussichten. Zum einen müssen viele Industriestaaten ihre Infrastruktur verbessern und zum anderen wollen viele Schwellenländer ihre Infrastruktur weiter aufbauen.

Den deutlichen Schwerpunkt des Portfolios bildet jedoch weiter der Immobilienbereich. Neben Anteilen an Immobilien-Sondervermögen werden auch Anteile an Investmentvermögen gehalten, deren Anlageschwerpunkt in Immobilienaktien und REITs besteht. Immobilienaktien und REITs hatten unter den gestiegenen Kapitalmarktzinsen in den letzten Monaten des Berichtszeitraums gelitten, so dass es hier zu Kursrückgängen kam. Auf Grund der nun wieder vergleichsweise günstigen Bewertung hat das Fondsmanagement die Gewichtung dieses Anlagebereiches auf zuletzt knapp 10 % des Fondsvermögens erhöht.

Mit ihren hohen Dividendenrenditen passen sie zudem perfekt ins Anforderungsprofil des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur.

Der Anteilwert im RP Immobilienanlagen & Infrastruktur stieg im Zeitraum 31. Dezember 2015 bis 31. Dezember 2016 in der Anteilklasse A um 1,21 % und in der Anteilklasse T um 1,21 % (Wertentwicklung berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI). Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Wir sind zuversichtlich, dass der RP Immobilienanlagen & Infrastruktur als defensiver Portfoliobaustein mit Immobilienbezug gut aufgestellt ist und die positive Wertentwicklung fortsetzt.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Insgesamt wurden im Bereich von Wertpapiergeschäften sowohl Gewinne als auch Verluste realisiert. Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Risiken im Zusammenhang mit Anteilen an Investmentvermögen

Die Risiken der Anteile an Investmentvermögen, die für den RP Immobilienanlagen & Infrastruktur erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Investmentvermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien.

Risiken im Zusammenhang mit Anteilen an Immobilien-Sondervermögen

Immobilieninvestitionen unterliegen Risiken, die sich auf den Anteilwert der gehaltenen Immobilien-Sondervermögen durch Veränderungen bei den Erträgen, den Aufwendungen und dem Verkehrswert der Immobilien auswirken können. Die Rücknahme der Anteile an einem Immobilienfonds kann bis zu zwei Jahre ausgesetzt werden, wenn bei umfangreichem Rücknahmeverlangen und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung die liquiden Mittel nicht mehr ausreichen oder nicht sogleich zur Verfügung stehen. Nach Wiederaufnahme der Rücknahme wird den Anlegern der dann gültige Rückgabepreis ausgezahlt, der unter Umständen niedriger ist, als vor der Rücknahmeaussetzung.

24,64 % des Fondsvermögens waren am Ende des Berichtszeitraumes in Immobilienfonds investiert, wovon sich derzeit 6,72 % in der Abwicklung befinden.

TÄTIGKEITSBERICHT

Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Bei der Auswahl der Rentenfonds wurde der Schwerpunkt auf Portfolien mit kurzlaufenden Anleihen bzw. kurzen Zinsanpassungsterminen gesetzt, so dass die Zinsänderungsrisiken nicht als hoch angesehen werden.

Währungsrisiken

Teilweise lauten Einzelinvestments auf Fremdwährung, wie auch die in den Einzelinvestments enthaltenen Vermögensgegenstände.

Marktpreisrisiken

Durch die Verteilung der Anlagen auf unterschiedliche Märkte wird das individuelle Risiko reduziert. Die Einzelanlagen unterliegen den Risiken des jeweiligen Marktes, wie z.B. dem Aktienmarktrisiko.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Anteile an den Immobilien-Sondervermögen, die sich in Abwicklung befinden, können nicht an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden. Ein Handel ist nur über verschiedene Börsenplätze möglich. Die Liquidität kann eingeschränkt sein und richtet sich nach der Orderlage (Kauf- und Verkaufsangebot). Eine eingeschränkte Liquidität kann auch bei den gehaltenen Zertifikaten auf Anteile an

Immobilien-Sondervermögen bestehen. Mit zeitlichem Vorlauf ist hier allerdings eine Rückgabe an den Emittenten möglich.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Es bestehen teilweise Bonitäts- und Adressenausfallrisiken bei allokierten Zertifikaten und den in den Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenständen.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. Februar 2016 wurde die Verwahrstellenfunktion von der Kreissparkasse Köln übernommen (bisherige Verwahrstelle: BNY Mellon Asset Servicing).

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2016 BIS 31. DEZEMBER 2016

	Anteilklasse A	Anteilklasse T	Gesamtfonds
	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.609,10	36.890,36	42.499,46
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	0,01	0,03	0,04
3. Erträge aus Investmentanteilen	30.107,84	197.588,85	227.696,69
4. Sonstige Erträge	1.446,49	9.400,82	10.847,31
davon Bestandsprovisionen	1.446,49	9.400,82	10.847,31
Summe der Erträge	37.163,44	243.880,06	281.043,50
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-79,45	-513,65	-593,10
2. Verwaltungsvergütung	-25.458,27	-165.701,67	-191.159,94
3. Verwahrstellenvergütung	-1.160,68	-7.553,22	-8.713,90
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-3.618,30	-23.620,79	-27.239,09
5. Sonstige Aufwendungen	-425,65	-2.762,42	-3.188,07
davon Fremde Depotgebühren	-294,58	-1.909,68	-2.204,26
Summe der Aufwendungen	-30.742,35	-200.151,75	-230.894,10
III. Ordentlicher Nettoertrag	6.421,09	43.728,31	50.149,40
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	57.656,30	373.586,61	431.242,91
davon aus Wertpapiergeschäften	41.259,08	266.328,45	307.587,53
davon aus Devisenkassageschäften	16.397,22	107.258,16	123.655,38
2. Realisierte Verluste	-88.535,69	-580.954,06	-669.489,75
davon aus Wertpapiergeschäften	-88.535,69	-580.954,06	-669.489,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-30.879,39	-207.367,45	-238.246,84
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-24.458,30	-163.639,14	-188.097,44
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	19.428,52	134.182,44	153.610,96
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	25.023,42	172.823,37	197.846,79
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	44.451,94	307.005,81	351.457,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	19.993,64	143.366,67	163.360,31

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

	Anteilklasse A	Anteilklasse T	Gesamtfonds
	EUR	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	2.203.554,90	14.188.304,49	16.391.859,39
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00	-73.454,89	-73.454,89
2. Ausschüttung für das Vorjahr	-93.632,50	0,00	-93.632,50
3. Mittelabfluss (netto)	-172.177,12	-1.385.669,51	-1.557.846,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	105.233,16	649.180,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-277.410,28	-2.034.850,47	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	801,27	8.533,70	9.334,97
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	19.993,64	143.366,67	163.360,31
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	19.428,52	134.182,44	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	25.023,42	172.823,37	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.958.540,19	12.881.080,46	14.839.620,65

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS BERECHNUNG DER AUSSCHÜTTUNG (ANTEILKLASSE A)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	278.911,76	10,375
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	214.834,37	7,991
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-24.458,30	-0,910
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	88.535,69	3,293
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	193.958,32	7,215
1. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	193.958,32	7,215
III. Gesamtausschüttung	EUR	84.953,44	3,160
1. Endausschüttung	EUR	84.953,44	3,160

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT MIT DEN LETZTEN GESCHÄFTSJAHREN (ANTEILKLASSE A)

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
31.12.2016	EUR	1.958.540,19	EUR	72,85
31.12.2015	EUR	2.203.554,90	EUR	75,28
31.12.2014	EUR	1.922.022,44	EUR	74,24
31.12.2013	EUR	2.841.185,97	EUR	82,19

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS BERECHNUNG DER WIEDERANLAGE (ANTEILKLASSE T)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-163.639,14	-1,160
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-173.469,36	-1,230
II. Wiederanlage	EUR	-337.108,50	-2,390

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT MIT DEN LETZTEN GESCHÄFTSJAHREN (ANTEILKLASSE T)

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
31.12.2016	EUR	12.881.080,46	EUR	91,33
31.12.2015	EUR	14.188.304,49	EUR	90,71
31.12.2014	EUR	15.357.367,38	EUR	86,20
31.12.2013	EUR	29.207.702,93	EUR	95,28

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2016

	Wirtschaftliche Gewichtung		Geographische Gewichtung	
I. Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Wertpapiere	Indezertifikate auf Investmentfonds	17,44 %	Luxemburg	17,44 %
	gesamt	17,44 %	gesamt	17,44 %
2. Investmentanteile	Investmentanteile	56,89 %	-	81,53 %
	Immobilien-Sondervermögen	24,64 %		
	gesamt	81,53 %		
3. Derivate	-	-0,24 %	-	-0,24 %
4. Bankguthaben	-	1,38 %	-	1,38 %
5. Sonstige Vermögensgegenstände	-	0,30 %	-	0,30 %
II. Verbindlichkeiten				
	-	-0,41 %	-	-0,41 %
III. Fondsvermögen				
		100,00 %		100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					14.686.578,48	98,97
Börsengehandelte Wertpapiere					1.254.625,00	8,45
Zertifikate						
Guardian Secur INDEX-ZTF Immobilienanlagen Spezial Inhaber-Anteile 31.12.2026 BV:1 XS1489809266	STK	1.250	1.250 0	EUR 1.003,7000	1.254.625,00	8,45
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					1.333.598,00	8,99
Zertifikate						
AllgG Verbrief INDEX-ZTF Pradera Open- Ended Retail FundInhaber-Anteile A 31.12.2023 BV:1 XS0906517650	STK	1.400	0 0	EUR 952,5700	1.333.598,00	8,99
Investmentanteile					8.441.394,67	56,89
KVG-eigene Investmentanteile						
RP Global Absolute Return BondInhaber- Anteile DE000A0MS7N7 / 1,00 %	ANT	7.500	0 2.500	EUR 125,9800	944.850,00	6,37
Gruppenfremde Investmentanteile						
Antecedo CIS Strategic InvestInhaber-Anteile DE000A0YJL93 / 1,70 %	ANT	500	500 500	EUR 1.480,3500	740.175,00	4,99
B & I Asian Real Est.Sec.Fund Inhaber-Anteile A o.N. LI0115321320 / 1,30 %	ANT	2.500	0 1.000	USD 176,7900	420.048,47	2,83
CGS FMS-Gl.Ev.Front.Mkts(Sub1) Namens- Anteile R (CL) EUR o.N. LU1034966678 / 0,28 %	ANT	7.500	7.500 0	EUR 108,6900	815.175,00	5,49
CONVER TINVEST Gl.Conv.Propert. Inhaber- Anteile I VT o.N. AT0000A14J30 / 0,80 %	ANT	7.500	0 0	EUR 117,0800	878.100,00	5,92
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc. o.N. FR0010757831 / 1,25 %	ANT	750	0 0	EUR 1.330,4700	997.852,50	6,72
Heptagon Fd-Cush.US E.Infr.Eq. Reg. Acc. Shs C USD o.N. IE00BYZV9194 / 1,00 %	ANT	2.500	2.500 0	USD 124,6502	296.165,65	2,00
iShs Euro.Property Yield U.ETF Registered Shares EUR (Dist)oN ETF IE00B0M63284 / 0,40 %	ANT	10.000	10.000 0	EUR 36,9700	369.700,00	2,49
iS-II-US Prop. Yield UCITS ETF Registered Shares USD o.N. ETF IE00B1FZSF77 / 0,40 %	ANT	15.000	15.000 0	EUR 26,8900	403.350,00	2,72
Rockcap-US Corporate Bond Fund Inhaber- Anteile I-Tranche EUR DE000A14P8Z6 / 0,83 %	ANT	5.000	0 2.500	EUR 95,8900	479.450,00	3,23
Source Mkts-S.Mor.US Ener.Inf. Bearer A Shares(Dt. Zert.)o.N. ETF DE000A119M34 / 0,50 %	ANT	5.000	5.000 0	EUR 83,3900	416.950,00	2,81
Source-S.Re.E.S&P US Sel.S.ETF Registered Shares Class A o.N. ETF IE00BYM8JD58 / 0,30 %	ANT	20.000	20.000 0	USD 14,2500	270.861,05	1,83
Timberc.Re.Es.-US REIT Fx.Inc.Inhaber- Anteile BA o.N. LU0946841532 / 1,00 %	ANT	5.000	2.500 2.500	EUR 111,5900	557.950,00	3,76
Ve-RI Listed Infrastructure Inhaber-Anteile I DE000A0MKQN1 / 0,75 %	ANT	150	150 0	EUR 1.339,7800	200.967,00	1,35

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Weltzins-INVESTInhaber-Anteile (T) DE000A0M6KA6 / 0,50 %	ANT	20.000	0 EUR 5.000	32,4900	649.800,00	4,38
Anteile an Immobilien-Sondervermögen					3.656.960,81	24,64
Gruppeneigene Investmentanteile						
Warburg-Hender.Deutsch.Fd Nr.1 Inhaber- Anteile DE0005458061 / 1,40 %	ANT	37	0 EUR 8	3.154,7360	116.725,23	0,79
Gruppenfremde Investmentanteile						
Bouwfonds European ResidentialInhaber-Anteile DE000A0M98N2 / 0,60 %	ANT	40.000	0 EUR 0	11,9400	477.600,00	3,22
KanAM US-grundinvest FondsInhaber-Anteile (*) DE0006791817 / 0,83 %	ANT	150.000	0 USD 0	4,3677	622.648,83	4,20
SEB Imm.Portf.Target Ret.FundInhaber-Anteile (*) DE0009802314 / 1,50 %	ANT	7.001	0 EUR 15.499	36,7500	257.286,75	1,73
SemperReal EstateInhaber Anteile VT A o.N. AT0000A0B5Z9 / 1,20 %	ANT	10.000	0 EUR 2.500	171,4900	1.714.900,00	11,55
WERTGRUND WohnSelect DInhaber-Anteile DE000A1CUAY0 / 1,10 %	ANT	4.000	0 EUR 0	116,9500	467.800,00	3,15

*) Der Fonds ist teilweise in Offenen Immobilienfonds investiert, bei denen zum Abschlussstichtag eine eingeschränkte Liquidität gegeben war, da die Rücknahme der Anteile derzeit ausgesetzt ist. Per 31. Dezember 2016 betraf dies den SEB Imm.Portf.Target Ret.FundInhaber-Anteile und den KanAM US-grundinvest FondsInhaber-Anteile.

Alle Immobilien-Sondervermögen wurden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						-36.085,32	-0,24
Devisen-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)						-36.085,32	-0,24
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
DTG USD/EUR VERFALL 13.01.2017 Kreissparkasse Köln		USD	1.500.000	USD	99,9850	90.381,08	0,61
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
DTG USD/EUR VERFALL 13.01.2017 Kreissparkasse Köln		USD	1.500.000	USD	199,9700	-126.466,40	-0,85

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände							
Bankguthaben						205.696,68	1,38
EUR-Bankguthaben bei:							
Verwahrstelle	EUR	202.100,03				202.100,03	1,36
Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen							
Verwahrstelle	USD	3.784,40				3.596,65	0,02
Sonstige Vermögensgegenstände						43.952,40	0,30
Dividendenansprüche	EUR	620,00				620,00	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	730,40				730,40	0,00
Zinsansprüche	EUR	42.602,00				42.602,00	0,30
Sonstige Verbindlichkeiten						-60.521,59	-0,41
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-35.414,09				-35.414,09	-0,24
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-25.107,50				-25.107,50	-0,17
Fondsvermögen						EUR 14.839.620,65	100,00
Anteilswert Anteilklasse A						EUR 72,85	
Umlaufende Anteile Anteilklasse A						STK 26.884	
Anteilswert Anteilklasse T						EUR 91,33	
Umlaufende Anteile Anteilklasse T						STK 141.032	

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapiere, Investmentanteile und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)			
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
Antecedo Independent Invest Inhaber-Anteile I DE000A117YU0 / 1,00 %	EUR	0	5.000
iShs-Eur. Prop. Yield. UC.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N. ETF DE000A0HG2Q2 / 0,40 %	EUR	2.500	2.500
iShsII-UK Property UCITS ETF Registered Shares o.N. ETF IE00B1TXLS18 / 0,40 %	GBP	25.000	25.000
iSh.ST.Eu.600 Real Es.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien ETF DE000A0Q4R44 / 0,45 %	EUR	0	25.000
iS.II-US Prop. Yield UCITS ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N. ETF DE000A0LGQK7 / 0,40 %	EUR	0	15.000
MainFir.-Em.Mar.Corp.Bd Fd Ba.Inhaber-Anteile C USD o.N. LU0816909955 / 0,80 %	USD	0	5.000
OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N. LU0834815101 / 0,70 %	EUR	250	1.000
Partn.Grp.Lis.Inv.-Lis.Infra. Inhaber-Ant.EUR(I-Acc.)o.N. LU0263854829 / 2,20 %	EUR	0	1.000
4Q-Smart PowerInhaber-Anteile -EUR- DE000A0RHH8 / 1,60 %	EUR	0	10.000

Derivate

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

USD/EUR

EUR

1.771

ANHANG ZUM GEPRÜFTEN JAHRESBERICHT PER 31. DEZEMBER 2016

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Investmentanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSAUFSTELLUNG

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtsjahres und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 29. Dezember 2016
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 29. Dezember 2016
Devisen	Kurse per 30. Dezember 2016

- Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

US-Dollar	1 EUR =	USD	1,052200
-----------	---------	-----	----------

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

ANGABEN UND INFORMATIONEN ZUM RISIKOPROFIL GEM. § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln gelten: 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.

Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:

Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

DV01: -354 EUR

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

CS01: -401 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

Net Equity Delta: 137.510 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

Net FX Delta: 2.638 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

Bis zu einem Tag:	1 %
2 bis 7 Tage:	0 %
8 bis 30 Tage:	65 %
31 bis 90 Tage:	10 %
91 bis 180 Tage:	0 %
181 bis 365 Tage:	0 %
Mehr als 365 Tage:	24 %

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Sie wird auf Basis der Varianz-Kovarianz-Methode bei linearen Risiken und der Monte-Carlo-Simulation bei nichtlinearen Risiken durchgeführt.

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum betrug die Gesamthöhe des Leverages:

Erwartetes Höchstmaß des Leverages nach Brutto-Methode:	2,00000
Durchschnittlicher Umfang des Leverages nach Brutto-Methode:	1,07833
Maximaler Umfang des Leverages nach Brutto-Methode:	1,32910
Minimaler Umfang des Leverages nach Brutto-Methode:	0,93298
Erwartetes Höchstmaß des Leverages nach Commitment-Methode:	2,00000
Durchschnittlicher Umfang des Leverages nach Commitment-Methode:	1,00924
Maximaler Umfang des Leverages nach Commitment-Methode:	1,02866
Minimaler Umfang des Leverages nach Commitment-Methode:	0,99783

Für die Ermittlung des Leverages wird das Gesamtexposure des Investmentvermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Investmentvermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Investmentvermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverages nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Commitment-Methode gehen Instrumente mit optionalen Bestandteilen nicht mit ihrem Nominalwert, sondern unter Berücksichtigung der Abhängigkeit vom Basiswert ein. Darüber hinaus dürfen bei der Commitment-Methode manche Absicherungsgeschäfte verrechnet bzw. angerechnet werden. Bei der Ermittlung dieser An- bzw. Verrechnungsbeträge wird berücksichtigt, wie stark die Abhängigkeit zwischen einer Preisänderung des abzusichernden Geschäfts und der damit verbundenen Preisänderung des Absicherungsgeschäfts ist.

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

30 % FTSE EPRA/NAREIT Developed TR (EUR)
70 % ScopeX Real Estate GOEF Composite (TR)

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,22307 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,27498 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,81471 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

- Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 4.301,289,04
- Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte Kreissparkasse Köln
- Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivate von Dritten gewährten Sicherheiten:
- davon: Bankguthaben EUR 0,00
- Schuldverschreibungen EUR 0,00
- Aktien EUR 0,00

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

- Gesamtkostenquote (synthetisch) Anteilklasse A: 2,47 %
Anteilklasse T: 2,47 %
- Quote erfolgsabhängiger Vergütung Anteilklasse A: 0,00 %
Anteilklasse T: 0,00 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	EUR 0,00
Rücknahmeabschläge	EUR 0,00

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft werden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM-Datenservice und anderen Wertpapierinformationsportalen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 4.668,45 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

- Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

- Angaben zu Anteilklassen:

	Anteilklasse A	Anteilklasse T
Fondswährung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung p.a.	1,35 %	1,35 %
Ausgabeaufschlag	5,00 %	5,00 %
Mindestanlagesumme	EUR 0,00	EUR 0,00
Ertragsverwendung	ausschüttend	thesaurierend

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

ANGABEN ZUR SFTR VERORDNUNG 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. §101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

• Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Gesellschaft | keine Änderungen |
| 2. Verwahrstelle | *) |
| 3. Abschlussprüfer | keine Änderungen |
| 4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen | keine Änderungen |
| 5. Anlagestrategie und -ziel | keine Änderungen |
| 6. Anlagegrundsätze | keine Änderungen |
| 7. Risikoprofil | keine Änderungen |
| 8. Kosten | *) |
| 9. Auslagerungen | keine Änderungen |
| 10. Bewertungsverfahren | keine Änderungen |
| 11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen | keine Änderungen |
| 12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen | keine Änderungen |

*) zu 2) Wechsel der Verwahrstellenfunktion auf die Kreissparkasse Köln mit Wirkung vom 1. Februar 2016

zu 8) Mit Wirkung vom 4. Oktober 2016 wurde die Verwahrstellenvergütung wie folgt angepasst: Die jährliche Mindestvergütung für die Verwahrstelle, die zu Lasten des Investmentvermögens erhoben werden kann, wird von EUR 9.800,00 auf EUR 8.000,00 reduziert. Zeitgleich wird die jährliche Maximalvergütung von EUR 30.000,00 aufgehoben.

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Anzahl Mitarbeiter : 24 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2015
Geschäftsjahr: 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015	In EUR	In EUR	In EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.144.533,55	459.000,00	2.603.533,55
Gesamtsumme der gezahlten Risikoträger -Vergütungen im abgelaufenen Geschäftsjahr			1.195.252,52
davon Führungskräfte			1.054.635,10
davon andere Risikoträger			140.617,42
* Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH (im Folgenden: "Warburg Invest") unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Warburg Invest in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der Warburg Invest als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA, im Folgenden "MMWCO"), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der Warburg Invest legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der Warburg Invest beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der Warburg Invest eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der Warburg Invest erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der MMWCO nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der Warburg Invest richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der Warburg Invest durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

WARBURG INVEST

KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Hamburg, den 27. April 2017

Die Geschäftsführung

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens RP Immobilienanlagen & Infrastruktur für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 28. April 2017

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Rüdiger
Wirtschaftsprüfer

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Sondervermögen nach KAGB

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
Endausschüttung

ISIN: DE000A0Q9892
WKN: A0Q989
Ex-Tag: 30. März 2017
Zahltag: 30. März 2017
Tag des Ausschüttungsbeschlusses: 30. März 2017

Betrag per Anteil in EUR

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 InvStG Buchstabe:

	Natürliche Personen mit Anteilen im Privat- vermögen	Natürliche Personen mit Anteilen im Betriebs- vermögen ¹⁾	Körper- schaften ²⁾
a) Betrag der Ausschüttung	3,1904865	3,1904865	3,1904865
Nachrichtlich: Zahlbetrag der Ausschüttung	3,1600000	3,1600000	3,1600000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge davon aufgrund von Absetzungen f. Abnutzung (AfA) oder Absetzungen f. Substanzverringerung (AfS)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	3,2202961	3,2202961	3,2202961
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	3,1904865	3,1904865	3,1904865
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0298096	0,0298096	0,0298096
c) In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltenen			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a	-	0,2493100	0,2493100
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab dem 1. Januar 2009 anzuw. Fassung	0,0000000	-	-
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000000	-
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,1129378	0,1129378	0,1129378
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	3,2202961	3,2202961	3,2202961
bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3 davon auf Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon auf Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	-	0,0000000	0,0000000
cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon auf ausländische Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	0,1334452	0,1334452	0,1334452
	davon steuerpflichtige Veräußerungsgewinne, nicht enthalten in c) dd) und in c) ff)	-	0,0000000	0,0000000
		0,0000000	0,0000000	0,0000000
f)	Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁴⁾	0,0128831	0,0128831	0,0128831
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
		-	0,0000000	0,0000000

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,3687613	0,3687613	0,3687613
h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0304865	0,0304865	0,0304865

Sofern anwendbar, wurden die Vorschriften des § 1 Abs. 3 Satz 3 InvStG unter Berücksichtigung der Datenschlüsselung durch die marktbekannten Finanzdatenbanken und Börseninformationsdienste (soweit verfügbar) angewandt.

Diese Bescheinigung wird beim Elektronischen Bundesanzeiger in der Rubrik Besteuerungsgrundlagen zur Veröffentlichung eingereicht.

- 1) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 2) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 3) Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.
- 4) Bei Anrechnung bzw. Abzug ausländischer Quellensteuern ist bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen § 32d Abs. 5 EStG, bei natürlichen Personen mit Anteilen im Betriebsvermögen § 34c EStG und bei Körperschaften § 26 KStG zu beachten. Der Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer für natürliche Personen mit Anteilen im Privatvermögen erfolgt nach Berücksichtigung der Anrechnungslimitierung gemäß BMF v. 18. August 2009 (IV C 1 - S 1980-1/08/10019), Rz. 77a.

Hamburg, den 7. März 2017

WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Sondervermögen nach KAGB

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
Thesaurierung zum 31. Dezember 2016

ISIN: DE000A0KEYG6
WKN: A0KEYG
Ex-Tag: 2. Januar 2017
Tag des Zuflusses: 31. Dezember 2016

		Betrag per Anteil in EUR		
Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. Nr. 1 InvStG Buchstabe:		Natürliche Personen mit Anteilen im Privat- vermögen	Natürliche Personen mit Anteilen im Betriebs- vermögen ¹⁾	Körper- schaften ²⁾
	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	1,2300000	1,2300000	1,2300000
b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	4,4136321	4,4136321	4,4136321
c)	die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a	-	0,9212399	0,9212399
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000000	-
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,1380614	0,1380614	0,1380614
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ³⁾	-	0,0000000	0,0000000

RP IMMOBILIENANLAGEN & INFRASTRUKTUR

d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	4,4134854	4,4134854	4,4134854
bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0001467	0,0001467	0,0001467
	davon auf Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000000	0,0000000
	davon auf Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,0001467	0,0001467	0,0001467
cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,1636720	0,1636720	0,1636720
	davon auf ausländische Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000000	0,0000000
f)	Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁴⁾	0,0160974	0,0160974	0,0160974
bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,4565891	0,4565891	0,4565891
h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0377152	0,0377152	0,0377152

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten mit Ablauf des Geschäftsjahres als zugeflossen.

Sofern anwendbar, wurden die Vorschriften des § 1 Abs. 3 Satz 3 InvStG unter Berücksichtigung der Datenschlüsselung durch die marktbekannten Finanzdatenbanken und Börseninformationsdienste (soweit verfügbar) angewandt.

Diese Bescheinigung wird beim Elektronischen Bundesanzeiger in der Rubrik Besteuerungsgrundlagen zur Veröffentlichung eingereicht.

- 1) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 2) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 3) Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.
- 4) Bei Anrechnung bzw. Abzug ausländischer Quellensteuern ist bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen § 32d Abs. 5 EStG, bei natürlichen Personen mit Anteilen im Betriebsvermögen § 34c EStG und bei Körperschaften § 26 KStG zu beachten. Der Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer für natürliche Personen mit Anteilen im Privatvermögen erfolgt nach Berücksichtigung der Anrechnungslimitierung gemäß BMF v. 18. August 2009 (IV C 1 - S 1980-1/08/10019), Rz. 77a.

Hamburg, den 10. Januar 2017

WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com